

Schulzuweisung Zfsl Düsseldorf

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 13. Januar 2025 11:16

Das nennst du großen Umkreis?

Beitrag von „Dr. Rakete“ vom 13. Januar 2025 11:52

Düsseldorf und umzu hat doch bestimmt auch harte Pflaster.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 13. Januar 2025 11:54

[Zitat von Dr. Rakete](#)

Düsseldorf und umzu hat doch bestimmt auch harte Pflaster.

Das war aber nicht die Frage. Es ging hier nur um die Entfernungen. Und die sind verglichen zu ländlicheren Zfsl geradezu lächerlich und alle Orte sind auch per ÖPNV sinnvoll erreichbar.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 13. Januar 2025 13:55

Berechtigt ist der Einwand aber schon. Im RB Arnsberg am BK fährst du durchaus gern mal 1-2 Stunden zum Seminar. Da gibt's nämlich nur 2 Seminare, die sich auch noch halbjährlich abwechseln. Von Dortmund nach Bad Berleburg ist aktuell kein Spaß. Da klingt deine Anfrage nach einem Luxus Problem.

Also: Lehn dich zurück und warte ab.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 13. Januar 2025 14:00

Das ist wohl die Gen Z, die langsam im Lehrerberuf ankommt. *Duck und weg*

Beitrag von „RosaLaune“ vom 13. Januar 2025 14:49

Zitat von Sissymaus

Berechtigt ist der Einwand aber schon. Im RB Arnsberg am BK fährst du durchaus gern mal 1-2 Stunden zum Seminar. Da gibt's nämlich nur 2 Seminare, die sich auch noch halbjährlich abwechseln. Von Dortmund nach Bad Berleburg ist aktuell kein Spaß. Da klingt deine Anfrage nach einem Luxus Problem.

Also: Lehn dich zurück und warte ab.

Bad Berleburg ist noch nie ein Spaß gewesen. Ich musste mal aus dem Ruhrgebiet kommend eines Winterabends für eine Lesung, die ich als studentische Hilfskraft mitbetreuen musste, dorthin. Damals gings noch über die A 45, aber ein menschenleerer Fleck war es trotzdem. Und diese Nebelschwaden zwischen den Bäumen gruseln mich bis heute.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 13. Januar 2025 15:07

Zitat von RosaLaune

Bad Berleburg ist noch nie ein Spaß gewesen. Ich musste mal aus dem Ruhrgebiet kommend eines Winterabends für eine Lesung, die ich als studentische Hilfskraft mitbetreuen musste, dorthin. Damals gings noch über die A 45, aber ein menschenleerer Fleck war es trotzdem. Und diese Nebelschwaden zwischen den Bäumen gruseln mich bis heute.

Ich hab grad mal geschaut: Man benötigt 2 Stunden, wenn alles frei ist. Wann fahren die los, wenn es morgens Berufsverkehr gibt? Und wenn man nicht direkt an der Schule wohnt, sondern in entgegengesetzter Richtung?

Ist ja kaum zuzumuten.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 13. Januar 2025 15:28

[Zitat von state of Trance](#)

Das war aber nicht die Frage. Es ging hier nur um die Entfernungen.

Das war auch nicht die Frage.

[Zitat von state of Trance](#)

Ja, Düsseldorf nach Monheim oder Hilden ist schon "krass".

Werde erwachsen, das Referendariat ist ein guter Zeitpunkt dafür.

Das auch nicht.

Die Frage war, ob man eine Wunschschule angeben kann.

Edit: @lay00511, die Frage ist absolut berechtigt, das unfreundliche Verhalten eines Users hat nichts mit dir und deiner Frage zu tun. Nicht gleich aufgeben 🤖

Beitrag von „Sissymaus“ vom 13. Januar 2025 15:36

Diese Scheiße mit den gelöschten Beiträgen nervt auch ziemlich! In einem anderen Forum kann man Beiträge nur 3 Stunden oder so selbst löschen. Danach benötigt man einen Mod. Wäre das was?

Vielleicht sollten wir als langjährige User einfach immer direkt die Beiträge zitieren, damit sie dann wenigstens für spätere Fragen noch sichtbar sind.

Beitrag von „Tukan“ vom 13. Januar 2025 15:37

Wunschschulen anzugeben, ist nur vereinzelt bei ZfsL möglich und abhängig von den internen Regelungen des ZfsL. In jedem Fall musst du aber einen Bogen mit deinen Stammdaten ausfüllen, wozu natürlich auch die Adresse gehört. Dann wird in der Regel versucht, dich möglichst wohnortnah zuzuweisen. Das ist aber natürlich nicht immer möglich, weil nicht jede Schule jedes Fach ausbilden will und kann. Da hilft nur abwarten.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 13. Januar 2025 15:43

Wenn man eine Antwort des ZfsL Düsseldorf darauf will, dann ruft man dort an. Dann bekommt man eine qualifizierte Rückmeldung über den Ablauf und zwar aus erster Hand.

Beitrag von „Maylin85“ vom 13. Januar 2025 16:50

Naja, sowas wie Heiligenhaus kann schon blöd zu erreichen sein, falls man mit Öffis unterwegs ist. Und wenn man für die Wohnungssuche aus Kostengründen auch das Umland in Betracht zieht und zieht nach Monheim, muss dann aber nach Ratingen, kanns schon extrem ungünstig zu fahren sein. Finde die Frage daher nicht so verwerflich.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 13. Januar 2025 22:51

Abgesehen von der Entfernung gibt's doch auch andere Gründe, sich eine Schule zu wünschen, Einzugsgebiet etc.

Ich glaube zwar nicht, dass man in irgend einem Landkreis Wunschlisten zugesendet bekommt. Aber umgekehrt, wenn man einen konkreten Grund hat, könnte man zumindest einen Anruf versuchen. Sowas wie: ich würde gerne ans deutsch-französische Gymnasium XY und ich kann bilingual unterrichten oder sowas.

Beitrag von „pepe“ vom 14. Januar 2025 11:12

Wieder ein User, dem die Antworten nicht gepasst haben?

[Zitat von Sissymaus](#)

Vielleicht sollten wir als langjährige User einfach immer direkt die Beiträge zitieren, damit sie dann wenigstens für spätere Fragen noch sichtbar sind.

Gute Idee.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 14. Januar 2025 11:55

[Zitat von pepe](#)

Wieder ein User, dem die Antworten nicht gepasst haben?

Nö, ein User, der eine normale Frage gestellt hat (kann man Schulwünsche angeben) und als erste Antwort "werd erwachsen" erhalten hat.

Den Beitrag hatte übrigens jemand gemeldet, es fanden offenbar mehrere Leute unangemessen.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 14. Januar 2025 11:59

[Zitat von Quittengelee](#)

Nö, ein User, der eine normale Frage gestellt hat (kann man Schulwünsche angeben) und als erste Antwort "werd erwachsen" erhalten hat.

Den Beitrag hatte übrigens jemand gemeldet, es fanden offenbar mehrere Leute unangemessen.

Ah, danke für die Erinnerung welcher Beitrag angeblich so schlimm war, dass der Frosch ihn löscht. Ich konnte mich gar nicht erinnern.

Beitrag von „sunshine_:-)“ vom 14. Januar 2025 13:32

Warum lese ich immer "Schulduzuweisung"? 😄

(Sorry fürs off-topic)

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 14. Januar 2025 13:33

[Zitat von sunshine :-\)](#)

Warum lese ich immer "Schulduzuweisung"? 😄

(Sorry fürs off-topic)

Die Schulduzuweisung kommt dann, wenn die Note nicht war wie gewünscht, bei gleichzeitiger Kritikresistenz 😊

Beitrag von „Quittengelee“ vom 14. Januar 2025 14:17

Man kann auch einfach mal "sorry" sagen, wenn man sich vergaloppiert hat. Die Beiträge der TE waren jedenfalls alle angemessen.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 14. Januar 2025 14:52

[Zitat von Quittengelee](#)

Man kann auch einfach mal "sorry" sagen, wenn man sich vergaloppiert hat. Die Beiträge der TE waren jedenfalls alle angemessen.

Die Beiträge objektiv ja. Die unterschwellige Erwartungshaltung à la Prinzessin auf der Erbse eher nicht.

Beitrag von „primarballerina“ vom 14. Januar 2025 14:53

Die TE interessiert's eh nicht mehr.

Beitrag von „Tukan“ vom 14. Januar 2025 19:15

Ich möchte an dieser Stelle nochmal ergänzen, dass die Erwartungshaltung vielleicht aus der Perspektive einer jahrelang im Beamtentums befindlichen Lehrkraft absurd wirken mag (gerade angesichts der laufenden Abordnungsspiralen und der teils schwierigen Stellenlage je Lehramt und Bezirksregierung). Aber für jemanden, der gerade frisch aus dem Studium kommt, fünf Jahre in einer selbst wählbaren Stadt gelebt hat und da vielleicht schon gefühlt einen Fuß im System hatte, weil man Vertretungsstellen hatte, erscheint es sehr abenteuerlich, dass man dann auf einmal quer durchs Land geschickt wird.

Dass es durchaus Gründe gibt, die für das System sprechen,

- gleichmäßige Verteilung der LAA übers Land
- vakante Fachleitungsstellen (gerade bei GS und HRSGe häufig ein Problem)
- beliebte Einzugsgebiete, da (vermeintlich) einfachere, weniger heterogene Schülerschaft
- Unbeliebtheit von Orten durch besondere Zustände (seit zwei oder drei Jahren will doch niemand mehr ernsthaft nach Lüdenscheid..)
- usw.

haben viele am Ende ihres Studiums nicht unbedingt auf dem Schirm - solche Einsichten bekommen die meisten erst, je länger sie im System stecken.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 14. Januar 2025 20:32

[Zitat von Tukan](#)

Ich möchte an dieser Stelle nochmal ergänzen, dass die Erwartungshaltung vielleicht aus der Perspektive einer jahrelang im Beamtentums befindlichen Lehrkraft absurd

wirken mag (gerade angesichts der laufenden Abordnungsspiralen und der teils schwierigen Stellenlage je Lehramt und Bezirksregierung). Aber für jemanden, der gerade frisch aus dem Studium kommt, fünf Jahre in einer selbst wählbaren Stadt gelebt hat und da vielleicht schon gefühlt einen Fuß im System hatte, weil man Vertretungsstellen hatte, erscheint es sehr abenteuerlich, dass man dann auf einmal quer durchs Land geschickt wird.

Dass es durchaus Gründe gibt, die für das System sprechen,

- gleichmäßige Verteilung der LAA übers Land
- vakante Fachleitungsstellen (gerade bei GS und HRSGe häufig ein Problem)
- beliebte Einzugsgebiete, da (vermeintlich) einfachere, weniger heterogene Schülerschaft
- Unbeliebtheit von Orten durch besondere Zustände (seit zwei oder drei Jahren will doch niemand mehr ernsthaft nach Lüdenscheid..)
- usw.

haben viele am Ende ihres Studiums nicht unbedingt auf dem Schirm - solche Einsichten bekommen die meisten erst, je länger sie im System stecken.

Das ist in der Tat zutreffend.

Mein alter Ausbildungskoordinator vor 20 Jahren war auch sichtlich "irritiert", als ich ihm eröffnete, dass ich ja um 5 Uhr morgens aufstehen müsste, um mit ÖPNV um 8 Uhr vom Wohnort zum Schulort zu kommen. Eine solche gerade zu Beginn gefühlte Odyssee mit bis zu zwei Stunden Pendeln pro Strecke (!) kann einem die Stimmung ziemlich verhageln und die Vorfreude auf die damals noch anstehenden zwei Jahre ziemlich dämpfen. Für solche "Befindlichkeiten" konnte man auf wenig Verständnis hoffen. Alle anderen LehramtsanwärterInnen ohne eigenen PKV hatten das schließlich auch durchgemacht.

Problematisch wird es dann, wenn die eigene Sichtweise zum Maßstab erhoben wird, um anschließend über divergierende Sichtweisen zu urteilen. Das ist hier passiert. Gleichzeitig machte hier auch der Ton die Musik.

Beitrag von „Tukan“ vom 14. Januar 2025 20:44

Zitat

Problematisch wird es dann, wenn die eigene Sichtweise zum Maßstab erhoben wird, um anschließend über divergierende Sichtweisen zu urteilen. Das ist hier passiert. Gleichzeitig machte hier auch der Ton die Musik.

Sehe ich auch so. Gerade deshalb finde ich es wichtig zu betonen, dass mMn beide Perspektiven inhaltlich verständlich sind.

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 14. Januar 2025 21:29

[Zitat von sunshine :-\)](#)

Warum lese ich immer "Schulduzuweisung"? 😄

(Sorry fürs off-topic)

Ging mir auch so 😊

und back to topic:

Ich kann das Anliegen der TE sehr gut verstehen! Ich hatte noch nie Lust auf lange Pendelzeiten/-strecken und konnte das sowohl in der Industrie als auch bei der Wahl meiner Schule immer erfolgreich realisieren. Da hat es geholfen, mit gesuchter Qualifikation bei der Schulwahl viel mitreden zu können.

Also als Gen Xler ticke ich da so, wie state es den Zlern vorwirft 😊 😄

Was mich aber in diesem Thread nervt, ist (wie schon von anderen geschrieben) diese Lösch-Unsitte.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 14. Januar 2025 22:09

Das Löschen stört mich nicht. Entweder, man hat einen Beitrag gelesen, dann kann man sich dazu äußern. Oder man hat ihn nicht gelesen, dann ist halt kein Beitrag da, zu dem es was zu sagen gibt.

Gelöscht wird in aller Regel, wenn jemand Sorge hat, dass man ihn erkennen könnte, oder wenn man sich schlecht fühlt, z.B. wenn man mit seinem allerersten Beitrag wie ein Depp hingestellt wird.

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 14. Januar 2025 22:15

Wenn jemand löscht, weil er/sie erkennbar wird durch den Beitrag, dann ist das nachvollziehbar (habe ich ja auch schon mal jemandem empfohlen. Wenn man Blödsinn schreibt, das löscht und entsprechend klarstellt, ist das auch ok.

Was mich aber nervt ist, dass plötzlich (fast) alle Beiträge von jemandem gelöscht werden, wenn sie/er mit den Antworten nicht zufrieden ist bzw. sich auch nur ein kleines bisschen auf den Schlips getreten fühlt. In diesem Fall wird ein Thread quasi entstellt bzw. zu einem Gerippe.

Und dies scheint häufiger zu passieren, als die beiden oben genannten nachvollziehbaren Gründe.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 14. Januar 2025 22:17

Naja, ich kann das schon verstehen.

Man stellt als Neuling eine ganz normale Frage und wird dann angemacht, weil irgendwer irgendwas blöd findet.

Dann hat man natürlich keine Lust mehr darauf, weiter zu schreiben. Nachvollziehbar.

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 14. Januar 2025 22:20

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Naja, ich kann das schon verstehen.

Man stellt als Neuling eine ganz normale Frage und wird dann angemacht, weil irgendwer irgendwas blöd findet.

Dann hat man natürlich keine Lust mehr darauf, weiter zu schreiben. Nachvollziehbar.

Darum ging es aber nicht, sondern um das Löschen der eigenen Beiträge. Threads haben über das eigene Problem hinaus meist einen Mehrwert für viele andere, die in ähnliche Situationen kommen. Außerdem ist das massenhafte Löschen der eigenen Beiträge auch denen gegenüber unfair, die sich die Mühe machen zu antworten.

Und beides: das Pöbeln wie auch das massenhafte impulsive Löschen wirken sich negativ auf die Forenkultur aus.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 14. Januar 2025 22:29

Doch, darum ging es schon, muss mich vielleicht nur genauer ausdrücken:

Wenn man als Neuling einen Thread startet und dann direkt angemacht wird, hat man keinen Lust mehr zu schreiben und auch keine Lust mehr, das Thema im Thread zu diskutieren. Also löscht man es.

Schade - aber eine nachvollziehbare Reaktion. Finde ich.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 15. Januar 2025 08:34

Wir sollten uns hin und wieder fragen, ob wir auch so gegenüber den LAA('), die neu an unsere Schulen kommen, auftreten würden, wie das hier mitunter geschieht. Vielleicht wird man aber auch mit zunehmender Zeit in diesem Job selbstgefälliger und selbstgerechter...

Beitrag von „pepe“ vom 15. Januar 2025 14:13

[Zitat von Bolzbold](#)

Vielleicht wird man aber auch mit zunehmender Zeit in diesem Job selbstgefälliger und selbstgerechter...

Ach was. Mit Altersweisheit und ausreichend Empathie kann man den LAAs bestimmt beim Erwachsenwerden helfen... 😊 😊